

PRESSESPIEGEL

Mo., 23.02.2026



MONTAG 23.2.2026

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES
VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



„KAAKBOOK II MIT BILLER“:

Teil 2

Artensopp, Eierlikör,
Rosenblütengelee...
von Christa Wessels



Eine bebilderte
Broschüre mit
22 Rezepten in
Plattdeutsch
mit hochdeut-
schen Überset-
zungen.

Preis:
6,30 €

Erhältlich beim:



www.nomo-norderney.de

Unten links

Es ist ja immer gut, wenn man was zu feiern hat. Seit Kurzem kennen wir noch einen Anlass: Den Beddian Birthday. Was das ist? Obacht, jetzt wird es etwas kompliziert: Jede und jeder hat es maximal einmal im Leben, und mit Glück nicht gleich am Anfang. Man muss nur das Alter erreichen, das mit den letzten zwei Ziffern des Jahres übereinstimmt, in dem man geboren ist. Da kann ich mich jedenfalls noch entspannt zurücklehnen - und hoffen, dass ich mein persönliches Jahrhundertereignis in 40 Jahren nicht einfach verpasse.

Rettung per Hubschrauber



Die ADAC-Luftrettung wurde im vergangenen Jahr 165 Mal auf die Insel Norderney gerufen.

Foto: ADAC Luftrettung

Norderney – Gerade für die Insel mit ihren rund 6.000 Einwohnern und bis zu 750.000 Urlaubsgästen im Jahr ohne umfassende Spezialmedizin ist die Luftrettung ein zentraler Bestandteil der medizinischen Versorgung. Allein im vergangenen Jahr ist der Rettungshubschrauber von der ADAC-Luftrettung 165 Mal für Norderney alarmiert worden.

Der größte Teil dieser Einsätze entfiel auf sogenannte Sekundärtransporte, bei denen 114 Patientinnen und Patienten vom Inselkrankenhaus in eine Klinik auf dem Festland verlegt wurden. Diese sogenannten Interhospitaltransporte machen deutlich, wie wichtig trotz eines eigenen Krankenhauses die schnelle Anbindung an größere medizinische Zentren für

die Insel ist. 33 Mal handelte es sich um Primärtransporte. In diesen Fällen versorgte die medizinische Crew den Patienten direkt am Einsatzort und brachte ihn anschließend per Hubschrauber in eine geeignete Klinik. Drei Mal blieb es bei einer medizinischen Versorgung ohne anschließenden Transport.

Die Luftrettung ist damit ein fester Bestandteil der Notfallversorgung, besonders dann, wenn jede Minute zählt und der Weg auf dem Wasser zu lange dauert.

Für die Küstenregion und die ostfriesischen Inseln ist insbesondere der in Sanderbusch stationierte Rettungshubschrauber Christoph 26 im Einsatz.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



Jan Weer meent:

Fünf Grad hier, fescher Westwind da, und ein bisschen nieseliges Wasser von oben - ich glaube, es wird Frühling. Zwischendrin linst auch mal die Sonne durch die flockig-grauen Wolkenmassen.

Hochwasser ist heute um 2.46 + 15.11 Uhr, **Niedrigwasser** um 9.09 + 21.22 Uhr. **Wassertemperatur:** 2 Grad. **SA:** 7.33 Uhr; **SU:** 17.56 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

23. Februar

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

15 Uhr, Spielenachmittag, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

16 Uhr, Bridge Kreis Norderney, Inseloase, Marienstr. 18, 04932-1830 o. 04932-3696

19 Uhr, Frauentreff im Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

Watt-Welten-Besucherzentrum: 18.15 Uhr, Faszination Nacht, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 20 Uhr, Die Altern

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 19.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr



www.nomo-norderney.de

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Exklusive Titelseitenfläche: 20mm x 194mm (4-spaltig)

Attraktive Konditionen - sprechen Sie uns an,
wir erstellen Ihr individuelles Angebot!

Das Nomo-Montagsrätsel



Das NoMo-Montagsrätsel – für alle, die meinen, dass sie schon jeden Stein auf Norderney kennen. Immer montags wird ein Detailfoto veröffentlicht. Sie sagen uns, WO wir das Foto geschossen haben. Auch in dieser Woche verlosen wir einen attraktiven Preis. Einsendeschluss ist am kommenden Freitag, 27. Februar 2026. Bitte nur eine Einsendung pro Haushalt. E-Mail: info@norderneyer-morgen.de oder eine Postkarte mit der Lösung & ihrer Anschrift an den NoMo schicken (einwerfen geht auch). Die Auflösung folgt am Montag, 2. März 2026.

Montagsrätsel: Nomo-Etuitasche gewinnen



Im heutigen Montagsrätsel verlosen wir eine Etuitasche aus unserer NoMo-Siebdruckwerkstatt. Die Etuitaschen sind auch in der Redaktion, Winterstraße 6 mit verschiedenen Motiven erhältlich.

Anzeigen

KAAKBOOK MIT BILLER



Eine bebilderte Rezeptsammlung mit 26 Rezepten in Plattdeutsch mit hochdeutschen Übersetzungen.

Neuaufgabe!
7,80 €

ERHÄLTlich BEIM:



Rettung per Hubschrauber

Fortsetzung von Seite 1

Er ist rund um die Uhr einsatzbereit, verfügt über ein Nachtsichtsystem und ist mit einer 90 Meter langen Rettungswinde ausgestattet. Damit sind auch Einsätze im Watt, auf See oder an schwer zugänglichen Orten möglich.

Landesweit verzeichnete die ADAC-Luftrettung im Jahr 2025 insgesamt 5.367 Einsätze in Niedersachsen – rechnerisch also rund 14 Alarmierungen pro Tag. Im Bundesvergleich liegt Niedersachsen damit auf Platz drei hinter Bayern und Rheinland-Pfalz.

Saisonverkehrsverbot ab März

Norderney – Die Stadt Norderney hat die Zeiten für das diesjährige KFZ-Saisonverkehrsverbot veröffentlicht. Laut Bekanntmachung gilt dieses in der Zeit von Samstag, 21. März 2026, 0.00 Uhr bis Sonntag, 1. November 2026, 24.00 Uhr sowie von Samstag, 26. Dezember 2026, 0.00 Uhr bis Sonntag, 3. Januar 2027, 24.00 Uhr.

Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung können ab sofort schriftlich bei der Stadt Norderney, Fachbereich Bürgerdienste,

Am Kurplatz 3, 26548 Norderney, eingereicht werden, und zwar durch Brief oder per Mail an saisonverkehrsverbot@norderney.de.

Jedem Antrag ist eine Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Kfz.-Schein) beizufügen, informiert die Stadt. Nach Möglichkeit ist das Antragsformular auf der Rückseite der Genehmigung des Vorjahres zu verwenden. Formulare für Neuansträge können auf der Internetseite www.stadt-norderney.de heruntergeladen werden.

Anzeigen

Deckena

MITTAGS
MENÜ
MO/23/02

GESUND & FRISCH

Deftige KOHLROULADE mit Bratensauce und Salzkartoffeln 8,90 €

Deckenas beste KÄSE-LAUCH-SUPPE mit Mett 5,90 €

Cremige SPAGHETTI CARBONARA 8,50 €

Würziger FLEISCHKÄSE frisch gebacken 1,99 € / 100g

Täglich frisch gekochter GRÜNKOHL

DESSERT DER WOCHE: Sanddorn-Crème-Dessert oder Mousse au Chocolate 2,80 €

So schmeckt Feinkostfriesland

NORDERNEYER MORGEN – Alles, was man wissen muss

Servicenummern auf einen Blick

Notruf

Ärztliche Bereitschaft 116 117
Notruf 112

Ärzte & Gesundheit

Krankenhaus Norderney . 04932/8050
KfH-Nierenzentrum
Dr. Gora-Mönks 04932/9191200
Medizinisches Versorgungszentrum
Dr. Martyniak und Brandt... 04932/404
Dr. Huwe 04932/927083
Dr. Aiche 04932/4670467
Dermatologie
Junkmann 04932/991300
Dermatologie/Allergologie/Venenerkrankungen Schenk..... 04932/805404
0162/2022301

Kinderärztin Dr. Drake..... 04932/1013
Hebammenversorgung
Norderney 0151/ 47013568
Psychotherapie
MVZ Dres. Schetelig 04932/2922
Hörgeräteakustiker
Isermann 04941/62134

Zahnärzte

Carstens 04932/991077
Zahnmedizin 04932/1313

Apotheken

Parkapotheke 04932/92870
Kurapotheke 04932/927000
Rathausapotheke..... 04932/588

Tiermedizin

Dr.med.vet. Solaro 04932/82218

Servicenummern

Landkreis Aurich 04941/16-1616
Staatsbad Telefonzentr..... 04932/89110
Service Center..... 04932/891910
Stadt Norderney 04932/920-0
Arbeitsamt Norden
für Arbeitnehmer 0800/4555500
für Arbeitgeber 0800/4555520

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney
T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79
Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol)
Mail: info@norderneyer-morgen.de
Internet: www.nomo-norderney.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Auflage: 2.200 Exemplare.

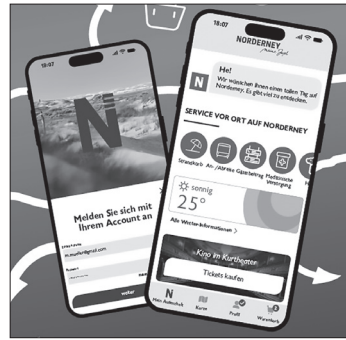
Norderney-App: Ein digitales Erfolgsmodell

(ape) – Als das Staatsbad im Februar 2025 den Start der Norderney-App ankündigte, sprach Kurdirektor Wilhelm Loth damals von einem „digitalen Vorstoß“. Mit einem Projektvolumen von rund 300.000 Euro, finanziert über EU-Fördermittel, sollte eine Anwendung entstehen, die den Aufenthalt auf der Insel „persönlicher, einfacher und komfortabler“ macht. Der offizielle Start folgte Anfang März 2025, eine Testphase lief daraufhin bis November. „Wir haben uns entschieden, die App in Etappen aufzubauen“, erklärte Loth damals. Zunächst stand der Bereich „Stay“ im Mittelpunkt, also alles rund um den Aufenthalt auf der Insel. In weiteren Schritten sollten auch die Anreise („Pre-Stay“) und später die Nachbereitung der Reise eingebunden werden. Von Anfang an war zudem der Einsatz von Künstlicher Intelligenz vorgesehen, um Inhalte personalisiert auszuspielen.

Inzwischen lässt sich Bilanz ziehen. In der jüngsten Pressekonzferenz sagte Loth: „Die App wurde jetzt mittlerweile knapp 32.000 mal gedownloadet, stetig wachsend.“ Für ihn ist das ein deutliches Zeichen: „Wir sind mittlerweile eine der ganz, ganz we-

nigen Destinationen in ganz Deutschland, die überhaupt eine vertriebsorientierte App haben.“ Und weiter: „Mit 32.000 Downloads sind wir hier echt ein Vorzeigeejekt.“

Die Norderney-App ist inzwischen deutlich mehr als ein digitaler Veranstaltungskalender. Loth: „Wir merken schon jetzt, dass die Gäste sie wirklich dankend annehmen, auch in den unterschiedlichsten Bereichen. Es werden Inselprodukte gekauft, es wird der Gästebetrag bezahlt, es wird das Fährticket schon vorher über die App reserviert, der Strandkorb kann über die App gebucht werden. Also tatsächlich ist es wie damals der analoge Reiseführer, nur jetzt für die Hosentasche und noch besser.“ Deshalb liegt für ihn die strategische Bedeutung vor allem in der Weiterentwicklung: „Je mehr Mehrwert, und diese App ist ja in der Entwicklung, je mehr Mehrwert diese App bekommt, desto mehr Bedeutung kriegt sie auch.“ Einen zusätzlichen Erfolg brachte der Adventskalender, der erstmals ausschließlich über die App lief. „Dieses Jahr haben wir uns bewusst dafür entschieden, diesen Adventskalender nur in der App anzubieten.“ Rund 70.000 Menschen nahmen



32.000 Mal wurde die Norderney-App seit ihrem Start heruntergeladen. Foto: Staatsbad

am Ende an dem Angebot teil. „15 Prozent der Gesamtdownloads“ fielen in diesen Zeitraum, dazu kamen „1,2 Millionen Aufrufe“ in den sozialen Medien.

Mittlerweile wird das Projekt auch über Norderney hinaus gedacht. „Wir sind da wirklich absolut die Vorreiter und wir sind jetzt soweit auch, dass wir auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) Gespräche entsprechend mit dem Land führen, das uns hier über europäische Fördermittel unterstützt hat, das Ganze auch für die anderen sechs ostfriesischen Inseln auszurollen“, berichtete Loth weiter. Gelingt dieser Schritt, könnte aus der Norderney-App eine digitale Plattform für die ostfriesischen Inseln werden, entwickelt auf Norderney, genutzt entlang der Küste.

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

SALZOASE
Norderney

atmen. entspannen. wohlfühlen.

Intensive Salzlufte - optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe
www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

NORDERNEYER MORGEN

Von der Insel, für die Insel

Ihr Dachdecker!
Telefon (04932) 869 169



NEY
TAXI

Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

NATÜRLICH | FARBINTENSIV |

ÜBERRASCHEND

täglich im

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülowlallee 8 · Tel: 04932-8010

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Vom 26.01. - einschl. 02.03.26 sind wir
in der Winterpause.

Ab dem 03.03.26 sind wir wieder für Sie da!

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowlallee 2

Anzeigen

Lokal werben,
lokal wirken.



IHR PREMIUM-WERBEBANNER



- Platzierung oben auf Seite 1 unserer Homepage www.nomo-norderney.de
- attraktive Monats- oder Jahrespreise
- aufrufbar an 365 Tagen/Jahr

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 04932-991899 oder per E-Mail an info@norderneyer-morgen.de

Liebe Andrea,

wir wünschen Dir eine wunderschöne Zeit auf Norderney. Wir denken an Dich ♥

Liebe Grüße

Klaus-Peter, Matteo &
Luna 🐾



Kultdisco
Metas
Musikschuppen
im Umbruch

Norden – Seite 3

Premiere
Neues Stück der
Niederdeutschen
Bühne

Norden – Seite 4



Verwüstung
Auto landet
in der
Hauswand

Ostfriesland – Seite 5

Musical
Interview
mit Musiker
Peter Maffay

Ostfriesland – Seite 6

Wetter

Heute  7°  Morgen 8°
90% Regenwahrscheinlichkeit  West Stärke 5

HOCHWASSER NORDERNEY

23. Feb.: 02.55 Uhr 15.20 Uhr
24. Feb.: 03.35 Uhr 15.57 Uhr

Über uns

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung
erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung
erreichen Sie unter:
Telefon 04931/9959-0
Telefax 04931/9959-307
Redaktion 04931/9959-230
Abo-Service 04931/9959-555
Anzeigen-Service 04931/9959-150



Freuen sich gemeinsam: TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein, Annette Papior, Geschäftsleitung Staatsbad Norderney, Larissa Strangmann, Marketing- und Vertriebsleitung Staatsbad Norderney und Jelto Müller, Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich (v. l.).
Foto: Tourismus-Agentur Nordsee GmbH

Kleine Häuser, riesige Idee

Nordsee-Tourismus-Tag: „Goldenes Leuchtfeuer“ für Norderneys Tiny Workspaces

Sven Bohde

NORDERNEY Große Freude beim Staatsbad der Insel Norderney: Das Unternehmen wurde mit dem renommierten Tourismuspreis „Goldenes Leuchtfeuer“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand jetzt im Rahmen des Nordsee-Tourismus-Tags 2026 in Leer statt. Mit dem Jurypreis werden herausragende Leistungen, Innovation und Nachhaltigkeit im Tourismus gewürdigt. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Neywork Tiny Workspaces“, das die Jury insbesondere durch sein innovatives Konzept überzeu-

Workspaces werden gut angenommen

Mit dem Angebot „Workation“ auf Norderney zu ermöglichen, verbindet das Staatsbad neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz und schafft damit ein besonderes Besuchererlebnis. TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein zeigte sich beeindruckt: „Die nominierten Projekte zeigen, mit welcher Kreativität und welchem Engagement unsere Partner die Region voranbringen.“

Auch Larissa Strangmann, Marketing- und Vertriebsleiterin des Staatsbades, die den Preis mit Geschäftsleiterin Annette Papior in Leer



Die Tiny Workspaces befinden sich für die kommende Saison bereits wieder am Kurplatz.
Foto: Staatsbad Norderney

entgegennehmen konnte, freut sich: „Es ist eines dieser innovativen Projekte, die eben auch Impulse für die Region aufzeigen und der Strategie der TANO entsprechen und auf zukünftige Ausrichtungen hinweisen, wie Saisonverlängerungen et cetera.“

Schwierigkeiten mit den mobilen Mikro-Büros

Zufrieden zeigte man sich dabei nicht nur über die Auszeichnung, sondern auch darüber, wie die Workspaces angenommen werden. „Die sind ja seit Spätsommer, Herbst letzten Jahres schon auf der Insel und konnten durch Gäste genutzt werden,

natürlich auch durch Insulaner, denn das steht ja absolut jedem offen und das Feedback ist einfach ganz, ganz toll“, sagt Strangmann.

„Die Auszeichnung ist für uns eine große Anerkennung und zugleich Ansporn“, erklärt Geschäftsführer und Kurdirektor Wilhelm Loth. Etwas zerknittert zeigte sich der Kurdirektor allerdings über die bürokratischen Verfahren, die die mobilen Innovationen begleiten, denn eigentlich waren für die Tiny Workspaces nicht nur andere, sondern auch mehr Standplätze angedacht. „Ich warte hier seit eineinhalb Jahren auf eine Baugenehmigung für etwas, was man in einer Stunde abbauen kann

und jetzt auch noch einen touristischen Preis erhält – das kann man wirklich keinem Menschen erklären. Insgesamt hatten wir ein Konzept für vier oder fünf Stück und auch schon die Förderzusage. Aber wir mussten das dann alles zurücknehmen, weil wir einfach die Genehmigung nicht bekommen haben“, erklärt Loth.

Neue Maßstäbe im Tourismus

„Mit Neywork Tiny Workspaces schaffen wir innovative Arbeitsorte, die neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz verbinden. Unser Ziel ist es, Norderney als zukunftsfähigen Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln im Einklang mit Natur, Wirtschaft und Gesellschaft. Mein besonderer Dank gilt der Europäischen Union und dem Land Niedersachsen als Förderer sowie unseren engagierten Mitarbeitenden und allen Projektbeteiligten, die dieses Projekt mit viel Kreativität, Fachkompetenz und Herzblut entwickelt und umgesetzt haben. Diese tolle Auszeichnung ist vor allem eine Teamleistung.“

Auch Olivia Meiners-Hagen, Abteilungsleiterin Liegenschaften/Infrastruktur, betont die Bedeutung der Ehrung: „Wir sind unglaublich stolz auf diese Aus-

zeichnung. Es ist eine Anerkennung für das Engagement und die Leidenschaft, um unseren Gästen ein weiteres neues, unvergessliches Erlebnis zu bieten.“ Der Preis „Goldenes Leuchtfeuer“ wird jährlich von der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) vergeben. Die TANO zeichnet Projekte aus, die mit kreativen Ideen, regionaler Verbundenheit und nachhaltigem Denken neue Maßstäbe im Tourismus setzen. Die aktuelle Auszeichnung unterstreicht den Staatsbad-Anspruch, Tourismus zeitgemäß zu gestalten und kontinuierlich neue Impulse zu setzen, um die Insel als attraktive und nachhaltige Destination weiterzuentwickeln.

Projekt zur Nachhaltigkeit

Dieses Projekt ist von der LEADER-Region Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe mit Mitteln des ELER gefördert, also mit den Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum. Mit diesem Vorhaben werden die Zusammenarbeit sowie die Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung unterstützt. Ziel ist es, die zukunftsfähige Weiterentwicklung der LEADER-Regionen unter Berücksichtigung von Interessen regionaler Gruppen zu fördern.



Freuen sich gemeinsam: TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein, Annette Papior, Geschäftsleitung Staatsbad Norderney, Larissa Strangmann, Marketing- und Vertriebsleitung Staatsbad Norderney und Jeltó Müller, Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich (v. l.).
Foto: Tourismus-Agentur Nordsee GmbH

Kleine Häuser, riesige Idee

Nordsee-Tourismus-Tag: „Goldenes Leuchtfeuer“ für Norderneys Tiny Workspaces

Sven Bohde

NORDERNEY Große Freude beim Staatsbad der Insel Norderney: Das Unternehmen wurde mit dem renommierten Tourismuspreis „Goldenes Leuchtfeuer“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand jetzt im Rahmen des Nordsee-Tourismus-Tags 2026 in Leer statt. Mit dem Jurypreis werden herausragende Leistungen, Innovation und Nachhaltigkeit im Tourismus gewürdigt. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Neywork Tiny Workspaces“, das die Jury insbesondere durch sein innovatives Konzept überzeu-

Workspaces werden gut angenommen

Mit dem Angebot „Workation“ auf Norderney zu ermöglichen, verbindet das Staatsbad neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz und schafft damit ein besonderes Besuchererlebnis. TANO-Geschäftsführer Mario Schiefelbein zeigte sich beeindruckt: „Die nominierten Projekte zeigen, mit

welcher Kreativität und welchem Engagement unsere Partner die Region vorantreiben.“

Auch Larissa Strangmann, Marketing- und Vertriebsleiterin des Staatsbades, die den Preis mit Geschäftsleiterin Annette Papior in Leer entgegennehmen konnte, freut sich: „Es ist eines dieser innovativen Projekte, die eben auch Impulse für die Region aufzeigen und der Strategie der TANO entsprechen und auf zukünftige Ausrichtungen hinweisen, wie Saisonverlängerungen et cetera.“

Schwierigkeiten mit den mobilen Mikro-Büros

Zufrieden zeigte man sich dabei nicht nur über die Auszeichnung, sondern auch darüber, wie die Workspaces angenommen werden. „Die sind ja seit Spätsommer, Herbst letzten Jahres schon auf der Insel und konnten durch Gäste genutzt werden, natürlich auch durch Insulaner, denn das steht ja absolut jedem offen und das Feedback ist einfach ganz, ganz toll“, sagt Strangmann.

„Die Auszeichnung ist für



Die Tiny Workspaces befinden sich für die kommende Saison bereits wieder am Kurplatz.
Foto: Staatsbad Norderney

uns eine große Anerkennung und zugleich Ansporn“, erklärt Geschäftsführer und Kurdirektor Wilhelm Loth. Etwas zerknittert zeigte sich der Kurdirektor allerdings über die bürokratischen Verfahren, die die mobilen Innovationen begleiten, denn eigentlich waren für die Tiny Workspaces nicht nur andere, sondern auch mehr Standplätze angedacht. „Ich warte hier seit eineinhalb Jahren auf eine Baugenehmi-

gung für etwas, was man in einer Stunde abbauen kann und jetzt auch noch einen touristischen Preis erhält – das kann man wirklich keinem Menschen erklären. Insgesamt hatten wir ein Konzept für vier oder fünf Stück und auch schon die Förderzusage. Aber wir mussten das dann alles zurücknehmen, weil wir einfach die Genehmigung nicht bekommen haben“, erklärt Loth. „Mit Neywork Tiny

Workspaces schaffen wir innovative Arbeitsorte, die neue Formen des mobilen Arbeitens mit einem nachhaltigen Tourismusansatz verbinden. Unser Ziel ist es, Norderney als zukunftsfähigen Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln im Einklang mit Natur, Wirtschaft und Gesellschaft. Mein besonderer Dank gilt der Europäischen Union und dem Land Niedersachsen als Förderer sowie unseren engagierten Mitarbeitenden und allen Projektbeteiligten, die dieses Projekt mit viel Kreativität, Fachkompetenz und Herzblut entwickelt und umgesetzt haben. Diese tolle Auszeichnung ist vor allem eine Teamleistung.“

Auch Olivia Meiners-Hagen, Abteilungsleiterin Liegenschaften/Infrastruktur, betont die Bedeutung der Ehrung: „Wir sind unglaublich stolz auf diese Auszeichnung. Es ist eine Anerkennung für das Engagement und die Leidenschaft, um unseren Gästen ein weiteres neues, unvergessliches Erlebnis zu bieten.“ Der Preis „Goldenes Leuchtfeuer“ wird jährlich von der Tourismus-Agentur Nord-

see GmbH (TANO) vergeben. Die TANO zeichnet Projekte aus, die mit kreativen Ideen, regionaler Verbundenheit und nachhaltigem Denken neue Maßstäbe im Tourismus setzen. Die aktuelle Auszeichnung unterstreicht den Staatsbad-Anspruch, Tourismus zeitgemäß zu gestalten und kontinuierlich neue Impulse zu setzen, um die Insel als attraktive und nachhaltige Destination weiterzuentwickeln.

Projekt zur Nachhaltigkeit

Dieses Projekt ist von der LEADER-Region Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe mit Mitteln des ELER gefördert, also mit den Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum. Mit diesem Vorhaben werden die Zusammenarbeit sowie die Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung unterstützt. Ziel ist es, die zukunftsfähige Weiterentwicklung der LEADER-Regionen unter Berücksichtigung von Interessen regionaler Gruppen zu fördern.

Stummes Echo aus der Vergangenheit

MYSTISCHE INSEL Geschichte von der letzten Schaluppe

Sven Bohde

NORDERNEY Am alten Westhafen soll noch immer eine Schaluppe auftauchen, die längst verschwunden ist – ein stummes Echo aus der Zeit, als der Schellfischfang das Herz der Insel Norderney war. Manche sagen, sie sucht noch immer ihren Heimathafen.

Man sagt, wer bei Ebbe am Westhafen steht und lange genug in die graue See blickt, könne sie sehen: eine

einzelne Schaluppe, schwarz wie Teer, lautlos gleitend, ohne Segel, ohne Mannschaft. Nur ein schwaches Licht am Bug, das flackert wie eine Erinnerung.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts war der Schellfischfang das Herz der Inselwirtschaft. Über 80 Schaluppen lagen einst im Hafen, ihre Namen klangen wie Gedichte: *Sturmvogel*, *Nordlicht*, *Treue See*. Männer fuhren hinaus, kannten die Launen des Meeres, wussten, wo

der Fisch stand, wo der Nebel sich legte. Doch dann kam der Wandel. Die Fischgründe versiegt, die Boote verschwanden, und mit ihnen ein Teil der Inselseele.

Doch nicht alles ging. Manche sagen, eine Schaluppe sei nie zurückgekehrt – nicht gesunken, nicht gestrandet, sondern einfach verschwunden. Ihr Name wurde aus den Listen gestrichen, ihre Geschichte nie erzählt. Und doch taucht sie

manchmal auf, bei bestimmten Wetterlagen, wenn der Wind aus Nordwest kommt und das Licht flach über das Wasser streicht. Ein alter Hafenarbeiter schwor, er habe sie gesehen: kurz nach einem Sturm, als die See noch brodelte. Sie glitt lautlos vorbei, und aus dem Nebel hörte er Stimmen – keine Rufe, sondern Gesang, tief und fremd. Andere berichten von Netzen, die am Morgen leer sind, obwohl die See le-

bendig war. Oder von Möwen, die sich plötzlich sammeln und schweigen, als würde etwas unter ihnen vorbeiziehen. Die Legende sagt, die letzte Schaluppe sei verflucht – nicht aus Bosheit, sondern aus Sehnsucht. Sie suche ihre Mannschaft, ihre Heimat, ihren Hafen. Und manchmal, wenn ein Insulaner nachts am Kai steht und ins Dunkel lauscht, hört er das Knarren von Holz, das nicht mehr existiert.

Heute erinnert kaum etwas an den Schellfischfang. Ein paar alte Netze im Museum, ein vergilbtes Foto in der Teestube. Doch wer genau hinsieht, entdeckt am Strand manchmal eine Spur: eine Reihe von Abdrücken, wie von Bootsstegen, die ins Wasser führen und dort enden, wo nichts mehr ist.

Denn manche Dinge verschwinden nicht ganz. Sie warten. Im Nebel. Im Wasser. In der Erinnerung der Insel.

Tickets, Radverleih und Zimmerbuchung – eine App

ENTWICKLUNG Bad Zwischenahn soll digitalen Marktplatz bekommen – Bedeutendes Projekt auch für andere Orte

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

BAD ZWISCHENAHN – Wer in Bad Zwischenahn ein Fahrrad leihen, ein Ticket für eine Veranstaltung kaufen oder ein Zimmer buchen will, soll das möglichst alles über eine App machen können. Denn wer schnell die entsprechenden Angebote findet, kann danach länger die Zeit im Kurort genießen, ist zufriedener und kommt im besten Fall wieder.

„Eine solche App wäre ein enormer Innovationsschub und ein wichtiger Baustein für unsere digitale Infrastruktur, die Gästen wie Einwohnern zugutekommt“, erläutert Christian Wandscher, Leiter der Bad Zwischenahn Touristik und Initiator des Projektes. Die App, die er als digitalen Marktplatz bezeichnet, ist aktuell noch eine Idee. Es gibt aber konkrete Bestrebungen, sie tatsächlich zu entwickeln. Ein erster Schritt ist eine Machbarkeitsstudie, die jetzt angeschoben werden soll. Dafür gibt es sogar eine finanzielle Unterstützung (15.000 Euro) von der „Zukunftsregion4Klima“, der die vier Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Vechta angehören.



Digitale Innovation für Bad Zwischenahn: Egal ob Ferienwohnung, Fahrradverleih oder Ticketkauf – künftig soll das im Kurort alles über eine App möglich sein.

BILD: WOLFGANG ALEXANDER MEYER

50.000 Euro

Weitere 20.000 Euro stellt

die Niedersächsische Staatskanzlei aus dem Programm „Zukunftsregion in Nieder-

sachsen“ zur Verfügung. Die Gesamtsumme von 35.000 Euro nahm Bürgermeister Henning Dierks bei einem Treffen entgegen. Aufgestockt wird es mit insgesamt 15.000 Euro, die von der Gemeinde Bad Zwischenahn, der Bad Zwischenahner Touristik und dem Park der Gärten zur Verfügung gestellt werden. Damit stehen 50.000 Euro für die Machbarkeitsstudie zur Verfügung.

„Das Projekt wird mit großem Interesse verfolgt, weil das Grundprogramm nach der Fertigstellung auch auf andere

Städte und Gemeinden übertragen werden kann“, sagte Nikolaus Jansen, Landesbeauftragter des Amtes für regionale Landesentwicklung im Bereich Weser-Ems.

Bis es so weit ist, werden aber wohl noch ein paar Jahre vergehen. An die Machbarkeitsstudie soll sich Ende des Jahres die Ausschreibung zur Entwicklung der App anschließen. „Unser Ziel ist, dass wir den digitalen Marktplatz 2030 nutzen können, besser wäre 2029“, skizziert Christian Wandscher einen zeitlichen Horizont.

Hohe Priorität

Auch mit Blick auf eine mögliche Ausrichtung der Landesgartenschau im Jahr 2032 wäre die App ein echter Gewinn für die Besucherinnen und Besucher. „Die Weiterentwicklung von digitalen Angeboten, insbesondere im Bereich Tourismus haben deshalb für uns eine hohe Priorität“, sagte Bürgermeister Henning Dierks. Die Gemeinde freue sich über das Vertrauen der Förderer, das die Arbeit am Projekt „Digitaler Marktplatz“ erst möglich gemacht habe.



DEIN FAHRPLAN IN RICHTUNG ZUKUNFT!

2026

OLDENBURG, WILHELMSHAVEN, AURICH, EMDEN, WESERMARSCH

Mobile Jobmesse für Schüler:innen ab Klasse 9

Unternehmen hautnah erleben – **live & vor Ort**

Shuttle-Fahrten im Hop-on-/Hop-off-Prinzip






Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz als Ausbildungsbetrieb! Alle Informationen und Details zur Teilnahme per E-Mail an jobs@nwzmedien.de




azubi-express.de



Freuen sich, dass der erste Schritt für das Projekt „Digitaler Marktplatz“ durch entsprechende Fördergelder auf den Weg gebracht werden kann (von links): Marvin Leck (pro-t-in GmbH Lingen), Dr. Thomas Jürgens (Landkreis Ammerland), Katrin Robke (Landkreis Cloppenburg), Hendrik Lehnert (Landkreis Ammerland), Dennis Stoffers (Bad Zwischenahn Touristik), Dr. Benedikt Beckermann (Landkreis Vechta), Bürgermeister Henning Dierks, Christian Wandscher (Bad Zwischenahn Touristik) und Nikolaus Jansen (Landesentwicklung Weser Ems) Zukunftsregion4Klima

BILD: WOLFGANG ALEXANDER MEYER